

Miscellen.

Herr Gustav Wolf (Köpling'sche Buchhandlung) in Leipzig hat bereits eine Reihe von Fachkatalogen veröffentlicht, die sich als Nachschlagewerke für Buchhändler und Bücherkäufer außerordentlich bewähren, indem sie außer den fortlaufend nach Autoren aufgeführten Titeln im Texte des Kataloges selbst — und das ist das Erleichternde beim Suchen — unter einzelnen auf den Inhalt der Bücher bezüglichen Schlagwörtern auf die Autoren, welche über die bezeichnete Specialität geschrieben haben, hinweisen. Diese überaus dankenswerthe Einrichtung, welche meines Wissens noch von keinem Katalogschreiber angewendet wurde, ist von Herrn Wolf auf den unlängst ausgegebenen Katalog: *Wolf's Literar. Schatzgräber. I. Freimaurer, Rosenkreuzer, Illuminaten, Tempelherren, Ritterwesen.* ebenfalls übertragen worden. Gerade bei dieser Literatur ist eine derartige Einrichtung von doppeltem Werthe, da sie viele nicht in den Handel gekommene, mithin nicht anderweitig katalogisirte Bücher umfaßt; außerdem aber sind die Schlagwörter auf Grund der Anordnung des Materials in der bekannten und bewährten Bibliographie von Klafz aufgestellt. Einen wahrhaft kosmopolitischen Charakter erhielt Wolf's *Literar. Schatzgräber. I.* durch die Erläuterungen zu den einzelnen Titeln, die in deutscher, französischer und englischer Sprache zugleich gemacht sind. *Vivat sequens!*
Berlin. C. Köstl.

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt. Juni 1882.

Zur Erinnerung an Dr. Johann Paul Freiherrn v. Falkenstein.
— Gabriel Rollenhagen, nach Gaedertz. — Zur Goethe-, Lessing- u. Schiller-Litteratur. — Litteratur und Miscellen.
— Allgemeine Bibliographie.

Buchhandlungs-Gehilfen-Zusammenkunft. — Im Anschluß an die diesjährige Generalversammlung des Allgem. Buchhandlungsgehilfen-Verbandes soll am 15., 16. und 17. Juli in Leipzig eine allgemeine Zusammenkunft der Gehilfenschaft des deutschen Buchhandels stattfinden. Die Einladung hierzu ist von Vertrauensmännern aus Deutschland, Oesterreich und der Schweiz erlassen, und die geplante Vereinigung bezweckt: „neben geselligem collegialen Verkehr in zwangloster Weise durch persönlichen Gedankenaustausch die verschiedensten Fragen zu erörtern, welche das Wohl und Wehe unseres Standes berühren, überhaupt für uns von

Wichtigkeit sind.“ — Ein genaueres Programm enthält der uns vorliegende Aufruf nicht, doch werden gewiß die Unterzeichner desselben (Altenburg: M. Hager bei D. Bonde; Berlin: R. Bamberg in S. Mode's Verlag u.) jedem Interessenten bei rechtzeitiger Anmeldung das Nöthige mittheilen.

Personalnachrichten.

Der 1. Juni war für die Königl. Universitäts- und Verlagsbuchhandlung von Ferdinand Hirt, sowie für die Hirt'sche Sortiments- und Hofbuchhandlung (Louis Köhler) in Breslau der Gedentag ihres fünfzigjährigen Bestehens. Da es leider dem unvergeßlichen Begründer der genannten Handlungen nicht mehr vergönnt war, diesen Ehrentag zu erleben, so konnte nur eine stille Feier desselben in den beteiligten Kreisen stattfinden, jedoch wurden die Inhaber beider Firmen durch zahlreiche Gratulationen von Collegen, wie aus Freundes- und Kundenkreisen erfreut, und es übersandte namentlich auch der Vorstand des Börsenvereins an die Wittve Ferdinand Hirt's eine Glückwunschadresse. Wir schließen diesen kurzen Bericht, nachdem bereits der Nachruf an Ferdinand Hirt (Jahrg. 1879, Nr. 70 d. Bl.) eine Geschichte der von ihm begründeten beiden Häuser gebracht hat, mit den besten Wünschen für ihr ferneres Gedeihen. S.

Eduard Bloch's Theaterbuchhandlung in Berlin feiert am 1. Juli ihr fünfundsanzwanzigjähriges Geschäftsjubiläum. Am 1. Juli 1857 übernahm mit einem nur sehr kleinen Sortiment und Verlag in Theaterstücken Eduard Bloch die Handlung aus den Händen seines Chefs Leopold Lassar und führte nun unter der Firma „L. Lassar's Theater-Buchhandlung (Eduard Bloch)“ das Geschäft als Besitzer fort. Im Laufe der 25 Jahre wurden von dem rührigen Verleger 41 Kataloge ausgegeben, die einige Tausend Theaterstücke, Couplets u. eigenen Verlage aufweisen. Fast sämtliche dramatische Werke von G. von Moser, G. zu Putlitz, Julius Rosen, Hugo Bürger, Eduard Jacobson, S. Salingré, E. Pohl, Adolf V'Arronge, Hugo Müller, W. Friedrich, Julius Stettenheim, S. Haber, Siegmund Schlesinger, E. Wichert, A. Wilbrandt u. sind in Eduard Bloch's Verlag erschienen. (Voss. Zeitg.)

Dem Verleger des „Magazin für die Literatur des In- und Auslandes“, Herrn Wilhelm Friedrich in Leipzig ist von Sr. Majestät dem König Karl von Rumänien der Titel eines königl. Hofbuchhändlers verliehen worden.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

Wideruf.

[26771.]

Die auf Dienstag den 13. d. Mts. in Bremen angesagte Versteigerung des Bücherlagers von Hinricus Fischer wird bis auf Weiteres ausgesetzt.

Knodewiesel, Gerichtsvollzieher
in Bremen.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[26772.] In einer grösseren Stadt der Provinz Sachsen ist eine seit 10 Jahren bestehende, bestens accreditirte Sortimentsbuchhandlung für 15,000 Mark mit 10,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Umsatz beträgt 22—25,000 Mark, der Reingewinn 4000 Mark p. a.
Berlin.

Elwin Staude.

[26773.] Herrütteter Gesundheit halber, die den Einsender dieses veranlaßt, sich einer ruhigeren Thätigkeit zu widmen, beabsichtigt derselbe, seine seit 12 Jahren in einer der größten

Städte Rheinlands bestehende Sortiments-Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Geschäftsbücherlager und Annoncen-Expedition, sofort unter günstigen Verkaufs- und Zahlungsbedingungen (Passiva lasten keine auf derselben) zu verkaufen. Es bietet sich sowohl für den mit Betriebsmitteln gut bedachten, als auch für solche junge Buchhändler, die über wenig Capital zu verfügen haben, nach jeder Richtung günstige Gelegenheit, sich zu etabliren, sowie dem Geschäfte größere Ausdehnung zu geben. Geneigte Reflectenten werden gebeten, ihre Adr. unter P. K. durch die Exped. d. Bl. einzureichen.

[26774.] Eine der bedeutendsten u. angesehensten Provinzialbuchhandlungen Schlesiens ist bei 15,000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Gef. Anfragen sub G. R. # 1. befördert die Exped. d. Bl.